

Pflanzenschutzaufruf für die 27.KW vom 2.Juli 2010

Allerhöchste Peronospora Gefahr! Verbreitet Traubenbefall! Oidiumbekämpfung konsequent fortsetzen!

Die Entwicklung der Reben in der letzten Woche war enorm. In frühen Lagen wird Anfang nächster Woche das Stadium beginnender Traubenschluss erreicht sein.

Vor allem an den Trauben wird der rasante Zuwachs weitergehen. Die Spritzabstände müssen sich an diesem Zuwachs orientieren.

Zum Wochenende und Beginn der neuen Woche nimmt die Gewitterneigung zu. Die Temperaturen sollen etwas zurückgehen, sind aber immer noch hochsommerlich.

Sowohl die Peronospora Gefahr sowie die Oidium Gefahr bleibt weiterhin enorm hoch.

Peronospora

Durch die tropischen Temperaturen der letzten Woche und die hohe Luftfeuchtigkeit, kam es vor allem in Taulagen, zu ausreichenden Blattnässezeiten für eine Sporulation. Die Möglichkeit für Tauinfektionen war somit in vielen Anlagen gegeben. Seit Donnerstag ist vermehrt sporulierender Traubenbefall vor allem an der Mittelhardt und Südpfalz aufgetreten. Über das Wochenende und zu Beginn der Woche sind Gewitter gemeldet.

Starkniederschläge (welche wir uns alle nicht wünschen) gepaart mit dem enormen Neuzuwachs können massive Neuinfektionen zur Folge haben. Dort wo die letzte Spritzung länger wie 8 Tage her ist unbedingt vor den nächsten Niederschlägen eine Behandlung vornehmen. (Eine Traubeninfektion ist auch mit kurativ wirkenden Produkten nicht zu stoppen) Aufgrund des enormen Zuwachses an den Trauben jetzt nur tiefenwirksame Produkte einsetzen. Durch die häufige Anwendung von tiefenwirksamen Peronospora Produkte in diesem Jahr unbedingt auf einen konsequenten Wirkstoffwechsel achten!

Eine Möglichkeit ist die Anwendung von Galactico. Galactico besitzt drei Wirkstoffe. Unter anderem den Wirkstoff Cymoxanil, welcher auch eine gute Kurativleistung und keine Kreuzresistenz zu anderen Peronospora Wirkstoffen besitzt.

Oidium:

Der Befallsdruck ist weiterhin sehr hoch. Konsequenter Einsatz von organischen Fungiziden. Noch kein Einsatz von Azolen (Systhane oder Topas). Unbedingt auf Wirkstoffgruppenwechsel achten! Auch hier gilt: Kurze Spritzabstände!

Botrytis Maßnahme vor Traubenschluss:

In frühen Lagen ist in Kürze mit dem Stadium beginnender Traubenschluss zu rechnen. In kompakten Sorten sind Botrytis Maßnahmen zu diesem Termin hoch effizient. Entscheidend für den Erfolg sind eine optimale Terminierung und eine gute Benetzung des Stielgerüsts. Entsprechende Wasser-Mengen und das Befahren jeder Gasse sind Grundvoraussetzungen für gute Wirkungsgrade. Bei Sonderbehandlungen in die Traubenzone können die Mittelaufwendungen um 1/3 reduziert werden.

Produkttempfehlung Abgehende Blütespritzung/ 1/2. Nachblüte-Spritzung

Mittelberechnung:

Je nach Entwicklungsstand Basisaufwand x 3-3,5

Empfohlene Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha

Oidium:

Vivanto 0,28 Ltr./ha **oder**

Talendo 0,35 Ltr/ha

Peronospora

Galactico 2,1 Kg/ha **oder**

Profiler 2,6 Kg/ha

Botrytis:

Teldor 1,6 Kg/ha **oder**

Switch 960 g/ha

**Für weitere Auskünfte oder
individuelle Beratung:
Josef Augustin Tel. 0172 / 3494663**